



Foto: Shutterstock

Pressemitteilung

SPIE unterstützt bei der Energie-Infrastruktur für fossil-freie Ziegelproduktion

- SPIE unterstützt einen Kunden der Ziegelindustrie bei der Umstellung auf eine Produktion, die auf erneuerbaren Energiequellen und Wasserstoff basiert.
- Die Öfen der Ziegelei werden künftig mit grünem Wasserstoff anstelle von Erdgas betrieben.
- Dafür werden die für Photovoltaikanlagen zur Verfügung stehenden Flächen auf dem Dach und Freiflächen maximal ausgeweitet.
- SPIE konzipiert die Ringleitung und die Einspeisemöglichkeiten für die Energie aus den Photovoltaikanlagen.

Ratingen, 5. Dezember 2023 – SPIE, der unabhängige europäische Marktführer für multitechnische Dienstleistungen in den Bereichen Energie und Kommunikation, unterstützt eine Ziegelei bei der sukzessiven Umstellung der energieintensiven Produktion von Erdgas auf grünen Wasserstoff. Der grüne Wasserstoff wird in einem 10-Megawatt (MW)-Elektrolyseur hergestellt, der weitestgehend von betriebseigenen Photovoltaik- und Windanlagen gespeist wird. SPIE konzipiert und realisiert die Ringleitung und die Einspeisemöglichkeiten für die Energie aus den Photovoltaikanlagen. Die Arbeiten begannen im August 2022 und werden voraussichtlich im ersten Quartal 2024 abgeschlossen.

Dekarbonisierung der Industrie

Die Dekarbonisierung der Industrie ist ein enorm wichtiges, aber äußerst komplexes Vorhaben im Kampf gegen den Klimawandel. Ein wichtiger Bestandteil der Dekarbonisierung ist die Nutzung erneuerbarer statt fossiler Energiequellen für die Produktionsprozesse. Aufgrund der erforderlichen umfangreichen Einspeisekapazitäten beziehungsweise der Volatilität der Erneuerbaren ist die Umstellung herausfordernd, doch in diesem Projekt wird sie konsequent umgesetzt: Ein Kunde von SPIE hat bereits vor vielen Jahren begonnen, eigene erneuerbare Energie zu erzeugen. Nun werden die für Photovoltaik und Windanlagen zur Verfügung stehenden Flächen massiv ausgeweitet, um die Produktion künftig mit betriebseigenem 10-Megawatt-Elektrolyseur auf grünen Wasserstoff umzustellen. Der Wasserstoff wird dabei als Speichermedium eingesetzt, um die notwendige kontinuierliche Versorgungssicherheit für die Produktion zu gewährleisten.

Langjährige Expertise und Innovationskraft

SPIE konzipiert und realisiert für den Kunden die Energie-Infrastruktur, um insbesondere die Einspeisung des per Photovoltaik erzeugten Stroms zu ermöglichen. So plant und installiert das Team um Axel Beckkötter von SPIE Osmo, einer Einheit des Geschäftsbereichs Building Technology & Automation von SPIE Deutschland & Zentraleuropa, derzeit eine 10-MW-Werksringleitung, sieben neue Einspeisepunkte für die neuen Photovoltaik-Anlagen sowie fünf neue Trafostationen: *„Dieses Projekt gibt uns die Möglichkeit, unsere langjährige Expertise hinsichtlich der Energie-Infrastruktur mit unserer Innovationskraft zu verbinden“*, so Projektleiter Axel Beckkötter. Klaus Eismann, Geschäftsführer von SPIE Osmo, ergänzt: *„Auch wir bei SPIE haben uns starke Nachhaltigkeitsziele gesetzt. Da erfüllt es uns mit besonderem Stolz, ein so ambitioniertes Pionierprojekt unterstützen zu können.“*

Das aktuelle Projekt wird voraussichtlich im 1. Quartal 2024 abgeschlossen – ab diesem Zeitpunkt wird Wasserstoff dem Produktionsprozess beigemischt.

Über SPIE Deutschland & Zentraleuropa

SPIE Deutschland & Zentraleuropa, eine Tochtergesellschaft der SPIE Gruppe, ist der führende Multitechnik-Dienstleister für Gebäude, Anlagen und Infrastrukturen in Deutschland, Österreich, Polen, Tschechien, der Slowakei und Ungarn.

SPIE Deutschland & Zentraleuropa bietet Lösungen für Gebäude und Anlagen, vom technischen Facility Management über Energieeffizienz-Lösungen und Industrie Services bis hin zur technischen Gebäudeausrüstung, Automatisierungstechnik und elektrischen Energie- und Gebäudetechnik; Lösungen für Energieinfrastrukturen vom Netzausbau über Verteilnetze, Planungen von Energieleistungen, Asset Management und Smart Grid Services; Lösungen für Kommunikation und Sicherheit rund um IT-Solutions, Communications & Collaboration Solutions und Security Technology Solutions; Lösungen für die (Elektro-)Mobilität sowie für die Verkehrs- und Bahninfrastruktur.

Mit mehr als 18 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist SPIE Deutschland & Zentraleuropa an 250 Standorten präsent.

Als unabhängiger europäischer Marktführer für multitechnische Dienstleistungen macht sich SPIE gemeinsam mit seinen Kunden für die Energiewende und Digitalisierung stark. Mit über 48 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und einer starken lokalen Präsenz erwirtschaftete SPIE im Jahr 2022 einen konsolidierten Umsatz von 8,1 Milliarden Euro und ein konsolidiertes EBITA von 511 Millionen Euro.

Pressekontakt

SPIE

Pascal Omnès
Leiter Kommunikation der SPIE Gruppe
Tel. + 33 (0)1 34 41 81 11
pascal.omnes@spie.com

SPIE Deutschland & Zentraleuropa

Dr. Constanze Blattmann
Leiterin Kommunikation
Tel. +49 (0) 2102 3708 650
constanze.blattmann@spie.com

SPIE Deutschland & Zentraleuropa

Dr. Stephanie Niehoff
Pressesprecherin
Tel. +49 (0) 30209692671
stephanie.niehoff@spie.com

www.spie.de

www.xing.com/company/spiedeutschlandundzentraleuropa

www.linkedin.com/company/spie-deutschland-zentraleuropa

www.instagram.com/spie.vorort

www.spie.com

www.facebook.com/SPIEgroup

twitter.com/spiegroup

